

FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

JANUAR
BIS APRIL
2023

Frühjahrsprogramm der Deutsch-
Französischen Arbeitsgemeinschaft Kultur

 Heidelberg



CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG

• Designated
• UNESCO Creative City
• in 2014



JANUAR

Donnerstag, 19. Januar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **4**
**Ciné-Club: Vous n'aurez pas ma haine –
Meinen Hass bekommt ihr nicht**

Sonntag, 22. Januar | 15 Uhr | Chapel **5**
Fête de l'amitié: 60 Jahre Elysée-Vertrag

25. Januar – 5. Februar | Karlstorkino Südstadt **6**
37. Filmtage des Mittelmeeres:

**Les Harkis von Philippe Faucon und
ADN von Maïwenn Le Besco** **7**

Donnerstag, 26. Januar | 19 Uhr | Alte Aula der Universität **8**
Elysée-Vortrag von Bénédicte Savoy

Samstag, 28. Januar | 20 Uhr | TiK Südstadt **9**
**37. Filmtage des Mittelmeeres:
Weltmusikkonzert Trio Smaali-Fadat-Wornom**

FEBRUAR

Dienstag, 7. Februar | 17 Uhr | Montpellier- Haus **10**
Café littéraire: Michel Houellebecq – Soumission

Donnerstag, 9. Februar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **11**
Ciné-Club: Belleville, belle et rebelle

Sonntag, 12. Februar | 11 Uhr | Zwinger 1 **12**
Salon littéraire

Donnerstag, 16. und Freitag, 17. Februar **13**
jeweils 19 Uhr | Montpellier-Haus
Weinverkostung Domaine Belles Pierres

Dienstag, 21. Februar | 20 Uhr | Chapel **14**
Konzert mit Bourdoiseau

Dienstag, 28. Februar | 17 Uhr | Montpellier-Haus **15**
Coups de cœur

Regelmäßige Veranstaltungen

Französischer Bücherflohmarkt – Foire aux livres

Bricolage en français pour enfants (4–10 ans)

Cercle de rencontres

Cercle littéraire der Akademie für Ältere

Groupe de conversation

Stammtisch Franco-Allemand

28 + 29

MÄRZ

Mittwoch, 8. März | 19.30 Uhr | Haus Cajeth

Christian Döring: Die Andere Bibliothek und ihr französischer Schwerpunkt

16

Mittwoch, 15. März | 19 Uhr | Kurpfälzisches Museum

Chansonsabend: Cabaret fin de siècle

17

Donnerstag, 16. März | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt

Ciné-Club: Ténor

18

Dienstag, 28. März | 17 Uhr | Montpellier- Haus

Café littéraire: Leila Slimani – Regardez nous danser

19

Mittwoch, 29. März | 19.30 Uhr | Stadtbücherei

PARIS. Werke von Rainer Maria Rilke und Erik Sati

20

Donnerstag, 30. und Freitag, 31. März

jeweils 19 Uhr | Montpellier-Haus

**Weinpräsentation und Verkostung
Domaine Desvabre**

21

APRIL

Donnerstag, 13. April | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt

Ciné-Club: Les choses humaines – Menschliche Dinge

22

Freitag, 14. April | ganztägig

Exkursion nach Saarbrücken

23

Dienstag, 18. April | 19.30 Uhr | Libresso

Mariette Navarro: Ultramarins / Über die See

24

Donnerstag, 20. April | 19 Uhr | Kurpfälzisches Museum

Vorstellung Musée Toulouse-Lautrec in Albi

25

Freitag, 21. April | 15 Uhr | Kurpfälzisches Museum

Ausstellungsführung Toulouse-Lautrec

26

Donnerstag, 27. April | 19.30 Uhr | Montpellier- Haus

**Vortrag Guilhem Zumbaum-Tomasi
Das Edikt von Nantes 1598**

27

DIE BESTEN WÜNSCHE

NOS MEILLEURS VŒUX

POUR LA NOUVELLE ANNÉE !

FÜR 2023!

Ihre Deutsch-Französische Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA Kultur): Dr. Erika Mursa, Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V. (dfk), Karla Jauregui, Montpellier-Haus, und Dr. Andrea Edel, Stadt Heidelberg



DONNERSTAG, 19. JANUAR, 19 UHR

CINÉ-CLUB: VOUS N'AUREZ PAS MA HAINE **MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT**

Frankreich, Deutschland, Belgien 2022, Regie: Kilian Riedhof, 103 Minuten, Pierre Deladonchamps, Camélia Jordana u.a., französisches Original mit deutschen Untertiteln

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Beim Terroranschlag auf den Pariser Club „Bataclan“ in der Nacht des 13. Novembers 2015 stirbt Antoine Leiris' Frau Hélène. Allein mit dem siebzehn Monate alten Sohn und voller Trauer schreibt Antoine seine Gefühle in einem Facebook-Post nieder, der um die Welt geht. Denn der Wut und der Verzweiflung über die unfassbare Tat stellt Antoine seine Liebe zu seinem Sohn und seiner Frau entgegen. „Freitag-abend habt ihr das Leben eines außerordentlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes, aber meinen Hass bekommt ihr nicht.“

Behutsam nähert sich der Film einem menschlichen Ausnahmezustand, behandelt Trauer und Schock und den schwierigen Pfad eines Neubeginns. Das Drehbuch beruht auf dem gleichnamigen Bestseller des Journalisten und Autors Antoine Leiris.



SONNTAG, 22. JANUAR, 15 UHR

FÊTE DE L'AMITIÉ FRANCO-ALLEMANDE

HEIDELBERG FEIERT DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

Fest

Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg, Eintritt frei

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Vertrag über die deutsch-französische Freundschaft, der später Elysée-Vertrag genannt wurde. Zum 60. Geburtstag des Vertragsabschlusses wollen wir zeigen, wie diese Freundschaft in Heidelberg aktiv gelebt wird.

Alle Frankreich-Interessierten, Frankophonen, Frankophilen und solche, die es werden wollen, sind herzlich zur Beteiligung eingeladen, z.B. durch einen

- Beitrag zum Buffet für alle: salzig oder süß (bitte aus der Hand zu essen)
- einen Beitrag zum Programm: kompakt, kurzweilig, deutsch oder französisch (max. 15 Minuten). Das können Chansons, Instrumentales, Texte, Sketche, Slams, Impros, Videoszenen etc. sein. Klavier und Beamer sind vorhanden.

Wir bitten um Anmeldung bis 10. Januar 2023:

Buffet-Beiträge an: anmeldung@montpellier-haus.de

Programmbeiträge an: thomas.staedtler@posteo.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, ganz gleich ob mit oder ohne persönlichen Beitrag. Für Getränke sorgen wir gerne.





25.1.–5.2.2023

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

PHILIPPE FAUCON LES HARKIS

37. Filmtage des Mittelmeeres 25.01. – 05.02.2023

Frankreich, Belgien, 2022, R: Philippe Faucon, 82 Minuten, D: Théo Cholbi, Mohamed Mouffok, Pierre Lottin, Yannick Choirat u.a., französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder Medienforum 4 €
Karten-Vorverkauf online: www.filmtage-mittelmeer.de

Ende der 1950er Jahre, Anfang der 1960er Jahre, der Algerienkrieg dauert an. Viele mittellose junge Algerier schließen sich als Hilfstruppen der französischen Armee an, die sogenannten „Harkis“. Darunter sind auch Salah und Kaddour, sie stehen unter dem Kommando von Leutnant Pascal. Als der Krieg sich dem Ende zuneigt und sich die baldige Unabhängigkeit Algeriens abzeichnet, steht das Schicksal der Harkis auf Messers Schneide. Leutnant Pascal versucht alle Männer seiner Einheit nach Frankreich zu evakuieren, doch seine Vorgesetzten haben andere Pläne.

Philippe Faucon (*1958) ist ein in Marokko geborener Regisseur. *Les Harkis* feierte seine Premiere 2022 in Cannes in der Sektion „Directors' Fortnight“. Erstmals in Cannes war er direkt mit seinem Debütfilm *L'Amour* im Jahr 1990. Bei den Filmtagen des Mittelmeeres ist er nun bereits zum sechsten Mal vertreten.



25.1.-5.2.2023

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben



MAÏWENN

ADN

37. Filmtage des Mittelmeeres 25.01. – 05.02.2023

**Frankreich, Algerien, 2020, R: Maïwenn, 90 Minuten,
D: Maïwenn, Fanny Ardant, Louis Garrel, Marine Vacth
u.a., französische Originalfassung mit englischen
Untertiteln**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder Medienforum 4 €
Karten-Vorverkauf online: www.filmtage-mittelmeer.de

Neige pflegt eine enge Beziehung zu ihrem algerischen Großvater, der sie als Kind immer vor der Giftigkeit ihrer Eltern beschützt hat. Unter den verschiedenen Familienmitgliedern herrscht viel Verbitterung und die Spannungen zwischen ihnen sitzen tief. Der Tod des Großvaters, der das Rückgrat der algerisch-französischen Familie darstellte, löst bei Neige eine tiefe Identitätskrise aus. Seitdem will sie ihre DNA verstehen und kennenlernen. *ADN* ist eine berührende Reflexion über Verlust und familiäre Wurzeln, mit einem Schuss Humor verfeinert.

Maïwenn Le Besco (*1976) ist eine französische Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin. Meist spielt sie in ihren Filmen auch selbst mit. Bei den 36. Filmtagen des Mittelmeeres war sie als Protagonistin in *Tralala* zu sehen. *ADN* ist ihr fünfter Langfilm und war bei den 73. Filmfestspielen von Cannes im Wettbewerb vertreten.



© PHOTO: wikipedia

DONNERSTAG, 26. JANUAR, 19 UHR

BÉNÉDICTE SAVOY: AFRIKAS KAMPF UM SEINE KUNST. DIE ROLLE FRANKREICHS UND DEUTSCHLANDS

**Festvortrag zum 60. Jahrestag des Deutsch-französi-
schen Freundschaftsvertrags mit anschließendem
Empfang in der Beletage**

Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1,
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Schon seit den 1960er Jahren versuchen afrikanische Intellektuelle, Politiker und Museumsleute die während der Kolonialzeit massenweise in europäische Museen verbrachte Kunst nach Afrika zurückzuholen. Im Sinne einer postkolonialen und postrassistischen Solidarität wurden sie in ganz Europa dabei anfangs von vielen Seiten unterstützt. Am Ende jedoch war der Kampf nicht nur vergebens, er wurde auch erfolgreich vergessen gemacht.

Auf der Grundlage von unzähligen unbekanntenen Quellen aus Europa und Afrika erzählt Bénédicte Savoy die gespenstische Geschichte einer verpassten Chance, die heute mit umso größerer Wucht auf uns zurückschlägt. Doch wo stehen wir heute? Welche Rolle spielt Frankreich, welche Deutschland, wie viel Kooperation, wie viel Konkurrenz existiert zwischen den beiden ehemaligen Kolonialmächten?

Bénédicte Savoy ist Professorin für Kunstgeschichte der Moderne an der TU Berlin. Von 2016 bis 2021 war sie Professorin für die Kulturgeschichte des europäischen Kunsterbes des 18. bis 20. Jahrhunderts am Collège de France in Paris.



SAMSTAG, 28. JANUAR, 20 UHR

TRIO SMAALI-FADAT-WORNOM WELTMUSIK AUS DEM MAGHREB

Konzert anlässlich der 37. Filmtage des Mittelmeeres

TiK, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg,
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €, Karten-Vorverkauf online:
www.filmtage-mittelmeer.de, Einlass 19.30 Uhr

Adil Smaali (Voc.) feierte 2021 mit seiner Gruppe AYWA die 35. Ausgabe der Filmtage des Mittelmeeres auf der Sommerbühne – mit großem Erfolg! Jetzt kommt er wieder mit Damien Fadat (Querflöte, Chor.) und Samuel Wornom (Darbuka, Bendir, Percussion), um den verschiedenen Musikern des Maghreb Tribut zu zollen: Sie interpretieren neben berühmten Liedern der großen Namen des Raï (Khaled, Cheb Hasni, ...), auch populäre Melodien aus der Berber- oder Gnawa-Tradition neu. Getragen von der Energie der orientalischen Rhythmen, bieten sie einen schönen Moment der festlichen Geselligkeit, des Teilens und der Zusammenkunft der Kulturen – passend zu den Filmtagen des Mittelmeeres!

Café littéraire



DIENSTAG, 7. FEBRUAR, 17 UHR

MICHEL HOUELLEBECQ SOUMISSION

FLAMMARION, 2015; POCHE, 2020

Café littéraire mit Peter Reif in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Le 7 janvier 2015, jour de l'attentat islamiste contre Charlie Hebdo, paraît le sixième roman de Michel Houellebecq, une œuvre de " politique-fiction ".

L'histoire se déroule en 2022. François, atteint par un ennui profond, abandonne sa carrière d'enseignant à l'université de Paris et se dirige vers le Sud de la France. Là, il observe avec détachement un pays sous la menace d'une guerre civile, le parti politique musulman ayant gagné l'élection présidentielle. Et cela grâce au soutien apporté par les partis traditionnels au second tour dans le but d'endiguer la montée du Front National.

Soumission – un roman islamophobe ? Michel Houellebecq „Je ne défends pas de thèses, je mets des personnages dans une situation donnée“.



DONNERSTAG, 9. FEBRUAR, 19 UHR

CINÉ-CLUB: BELLEVILLE, BELLE ET REBELLE

Deutschland, Frankreich 2021, Regie: Daniela Abke, 98 Minuten, Dokumentarfilm, französisches Original mit deutschen Untertiteln, FSK: 0

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Paris, Belleville: ein letztes Café Musette. Charmant, bezaubernd, eigenwillig wie die sechs Charaktere, deren Wege sich hier kreuzen. Reale Poesie und populäres Chanson. Unbeugsam, unbändig, zeitlos. Französische Geschichte, die trotz und fortbesteht. Anhand einer Straßenecke porträtiert der Film ein Viertel, das dem Fremden ein Zuhause geworden ist. Geprägt von den Migrationen der letzten Jahrhunderte, von Handwerk und Revolte, singt uns Belleville seine Lieder von Liebe und Kampf.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de



Salon littéraire



SONNTAG, 12. FEBRUAR, 11 UHR

SALON LITTÉRAIRE AKTUELLE BÜCHER AUS DEM FRANZÖSISCHEN

Literaturgespräch in deutscher Sprache

Zwinger 1, Zwingerstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €

Wie spannend und vielfältig die aktuelle französische Literatur ist, darüber berichtet manchmal das deutsche Feuilleton. Doch nur gelegentlich finden Titel den Weg in unsere Bücherregale und noch seltener auf die Bestenlisten der Belletristik. Dabei lohnt sich das Hineinlesen und Entdecken unbedingt. Interesse und Neugier wecken für die unbekannte, literarische Seite unseres Nachbarn wollen dfk und Freundeskreis Literaturhaus gemeinsam. Vier Bücher und ihre Autoren werden von den Teilnehmer*innen kurz vorgestellt, anschließend wird über Inhalte, Themen und Stil der vorgestellten Texte diskutiert.

Folgende Bücher stehen im Mittelpunkt: **Sorj Chalandon** *Verräterkind* (dtv 2022, aus dem Französischen von Brigitte Große), **Julia Deck** *Nationaldenkmal* (Wagenbach 2022, aus dem Französischen von Sina de Malafosse), **David Diop** *Reise ohne Wiederkehr*, (aufbau 2022, aus dem Französischen von Andreas Jandl) **Mariette Navarro** *Über die See* (Kunstmann 2022, aus dem Französischen von Sophie Beese)





**DONNERSTAG, 16.
UND FREITAG, 17. FEBRUAR,
JEWEILS 19 UHR**

WEINPRÄSENTATION UND VERKOSTUNG DOMAINE BELLES PIERRES

**Weinpräsentation und Verkostung durch die Winzer
des Domaine Belles Pierres in französischer
und deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
Eintritt 18 € (7 Weine) nur nach Voranmeldung mit
Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 13. Februar
2023 per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
anmeldung@montpellier-haus.de wird gebeten.

Das Weingut Belles Pierres, das im November bei der Weinmesse dabei war, liegt in Murviel les Montpellier auf dem Terroir von Saint-Georges-d'Orques, einem der kleinsten und namhaftesten Terroirs der Languedoc-Region. Die 15 Hektar Weinberge, die seit 2020 biologisch angebaut werden, erstrecken sich über steinige Hügel, die von Garrigue-Landschaften umgeben sind. Die Winzer produzieren Weine des Terroirs, die aus den historischen Rebsorten vom Languedoc hergestellt werden, aber auch originelle und atypische Weine. Ihre Weine werden regelmäßig in Fachzeitschriften und professionellen Weinführern zitiert und hatten die Ehre, viermal von der Sommelière des Elysée-Palastes ausgewählt zu werden. Das Weingut produziert 10 Weine, die alle unterschiedlich sind, jeder mit seiner Persönlichkeit, Farbe und Geschichte. Sie werden von Damien Coste persönlich durch die Verkostung geführt.



FASCHINGS-

DIENSTAG, 21. FEBRUAR, 20 UHR

CHRISTOPHE BOURDOISEAU IN BEGLEITUNG DES TRIO SCHO

Konzert

Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg, Eintritt 15€, ermäßigt und dfk-Mitglieder 10€, Anmeldung per E-Mail an thomas.staedtler@posteo.de

Der Franzose Christophe Bourdoiseau präsentiert französische Chansons im traditionellen Sinne. Aber seine eigenen Lieder sind keine Erzählungen über die Bohème in Paris, sondern spielen in Berlin nach der Wende im Stadtviertel Prenzlauer Berg. Begleitet wird er dabei von den wunderbaren Musikern des „Trio Scho“, die seine romantischen Chansons durch slawische und swingende Noten bereichern.

Das Ensemble besteht aus Christophe Bourdoiseau (Gesang, Gitarre), Gennadij Desatnik (Geige), Valeriy Khoryshman (Akkordeon), Alexander Franz (Kontrabass) und wird das Publikum auf eine feine und ferne Klangreise mitnehmen.





DIENSTAG, 28. FEBRUAR, 17 UHR

COUPS DE CŒUR

Literaturnachmittag mit Herma Gerdes-Straimer in französischer Sprache

Montpellier-Haus,
Kettengasse 19,
69117 Heidelberg,
Eintritt frei,
Anmeldung bitte per E-Mail
an ulrich.schirmer@t-online.de



Si vous avez envie de parler des livres que vous avez aimés, si vous souhaitez partager le plaisir de lire avec d'autres lecteurs, si vous voulez découvrir de nouveaux genres de littérature, vous serez les bienvenus dans notre cercle de lecture! Roman contemporain ou oeuvre classique, thriller, récit fantastique ou science-fiction, policier ou (auto) biographie, nouvelle ou essai ..., vous présenterez votre coup de cœur (en 5 – 10 minutes) pour éveiller notre curiosité, discuter et échanger avec les autres, le tout dans une ambiance conviviale et décontractée.

Et si, un jour, vous êtes simplement à la recherche d'un bon conseil de lecture, vous serez cordialement invités à nos rencontres, nous vous y accueillerons avec plaisir.





MITTWOCH, 8. MÄRZ, 19.30 UHR

DIE ANDERE BIBLIOTHEK UND IHR FRANZÖSISCHER SCHWERPUNKT

Mit dem Verleger Christian Döring

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Eine Fundgrube für Entdeckungen aus der französischen Literatur bietet „Die andere Bibliothek“. In liebevoll und aufwändig gestalteten bibliophilen Ausgaben widmet sich der Aufbau Verlag regelmäßig in Vergessenheit geratenen Autoren und Texten. Nur wenige seien hier kurz erwähnt: Im Jahr 2020 wird an Alphonse Karr (1808 – 1890) erinnert. Sein Roman in Briefen *Reise um meinen Garten* erscheint 1845 und beschwört die Entdeckung der Natur auf kleinstem Raum – ein damals wie heute aktueller Aufruf zur Besinnung auf Nachhaltigkeit.

2021 folgt Sabine Appels *Unser Rousseau*. Das Portrait des bahnbrechenden und streitbaren Repräsentanten der Spätaufklärung J.J. Rousseau (1712 – 1778) ist auch ein Beitrag zur Debatte über die Selbstentfremdung des modernen Menschen.

Auf den in Deutschland nach wie vor kaum bekannten Dramatiker Alphonse Daudet (1840 – 1897) verweist dessen Roman *Jack. Sitten der Zeit* aus dem Jahr 1876. Das opulente Gesellschaftsdrama wird von Caroline Vollmann erstmals ins Deutsche übersetzt und erscheint im Dezember 2022. Der Herausgeber Christian Döring gibt Einblicke in seine verlegerische Arbeit sowie den französischen Schwerpunkt von „Die Andere Bibliothek“.



© Vincent Mazurek

© David Desreumaux

MITTWOCH, 15. MÄRZ, 19 UHR

CHANSONABEND CABARET DES « FIN DE SIÈCLE » MIT CORENTIN COKO & CLEMENCE MONNIER

Konzert im Rahmen der Ausstellung „La Bohème – Toulouse Lautrec und die Meister vom Montmartre“

Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg, Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €, Reservierungen unter: anmeldung@montpellier-haus.de

Das speziell zur Ausstellung zusammengestellte Konzert wird populäre Lieder aus der Zeit von Toulouse-Lautrec präsentieren, wie *Le Fiacre*, das Yvette Guilbert sang, oder *Le temps des cerises*. Ebenso stehen die Dichter des Chat Noir wie Jules Jouy oder Aristide Bruant auf dem Programm.

Corentin Coko (Voc. und Akkordeon) und Clémence Monnier (Voc. und Piano) werden aber auch weniger bekannte Lieder aus der Zeit des „Caf'Conc'“ vortragen. Kleine vergessene Perlen, die aber oft umwerfend sind!

Corentin Coko, Songwriter, Pianist und Akkordeonist aus Südfrankreich, liebt Lieder des "fin de siècle" und interpretiert sie auf seine eigene Art, mal humorvoll, mal engagiert, mal poetisch. Clémence Monnier ist Pianistin und Sängerin, u. a. in der Parodiegruppe "Les Goguettes".





DONNERSTAG, 16. MÄRZ, 19 UHR

CINÉ-CLUB: TÉNOR

**Frankreich 2022, Regie: Claude Zidi Jr., 100 Minuten,
mit MB14, Michèle Laroque u.a., französisches Original
mit deutschen Untertiteln, FSK: 12**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Der talentierte Rapper Antoine schlägt sich als Lieferdienst-Kurier in den Pariser Banlieues durchs Leben. Bei einer Sushi-Lieferung in der Pariser Oper trifft er durch Zufall auf Madame Loyseau, die sein Talent als Opersänger sofort erkennt. Als Madame Loyseau Antoine als Schüler aufnimmt, verbirgt er seinen neuen Traum vor seinen Freunden und seiner Familie und stürzt sich in ein Doppelleben zwischen der vergoldeten Pariser Oberschicht und der rauen und gleichzeitig familiären Vorstadt. Doch bald holt die Wirklichkeit Antoine ein und zwingt ihn, seine eigene Stimme zu finden.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Café littéraire



DIENSTAG, 28. MÄRZ, 17 UHR

LEÏLA SLIMANI REGARDEZ-NOUS DANSER LE PAYS DES AUTRES, 2 GALLIMARD, 2022

**Café littéraire mit Barbara von Machui
in französischer Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

La lauréate du prix Goncourt 2016 pour *Chanson douce* vient de faire paraître le deuxième volet de sa saga familiale *Le pays des autres*. Elle poursuit et enrichit sa fresque familiale, inspirée par l'histoire de sa propre famille, l'histoire du Maroc post-coloniale sous le règne de Hassan II, dont la police politique réprime la moindre opposition. Amine est devenu un Monsieur, membre du Rotary Club, il a fait de son domaine aride, près de Meknès, une entreprise florissante. La brave Mathilde se plaint des infidélités de son mari et se venge à sa façon. Leur fille Aïcha, leur fierté, fait ses études de médecine en Alsace tandis que son frère Selim se perd ...

Le portrait du Maroc d'alors est très touchant: pays pauvre qui s'ouvre au capitalisme où cohabitent non sans mal la tradition et la modernité, où on parle plus français qu'arabe ...



MITTWOCH, 29. MÄRZ, 19.30 UHR

PARIS. WERKE VON RAINER MARIA RILKE UND ERIK SATIE

Marit Beyer, Lesung und Olivia Trummer, Klavier

Stadtbücherei, Poststraße 15, 69115 Heidelberg, Eintritt 16 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 10 €

„Heute war ein schöner, herbstlicher Morgen. Ich ging durch die Tuilerien. Alles, was gegen Osten lag, vor der Sonne, blendete. Das Angeschienene war vom Nebel verhangen wie von einem lichtgrauen Vorhang. Grau im Grauen sonnten sich die Statuen in den noch nicht enthüllten Gärten. Einzelne Blumen in den langen Beeten standen auf und sagten: Rot, mit einer erschrockenen Stimme.“ Rainer Maria Rilke

Zwischen den Jahren 1902 und 1925 reiste der Dichter immer wieder nach Paris und beschrieb seine Eindrücke. Das 1910 entstandene Tagebuch „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ sowie weitere „Dinggedichte“ bilden das sprachliche Gerüst dieses literarisch-musikalischen Programms – eine Hommage, die mit den minimalistischen Kompositionen Erik Saties, den „Gymnopédies“ und „Gnossiennes“, eine ungeahnt gelungene Symbiose eingeht. Das gleichnamige Hörbuch ist im Diwan Hörbuchverlag erschienen und wurde in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen.

»Saties minimalistische Pianopartituren, die Gnossiennes und Gymnopédies, – sie passen ganz wunderbar zu den ausdrucksstarken lyrischen Worten von Rilke.« Deutschlandfunk Kultur

»Eine reizvolle Mischung, souverän interpretiert von beiden Künstlerinnen, die zum Nachdenken einlädt – und zum Spaziergehen und genauen Beobachten.« SWR 2



**DONNERSTAG, 30.
UND FREITAG, 31. MÄRZ,
JEWEILS 19 UHR**

WEINPRÄSENTATION UND VERKOSTUNG DOMAINE DESVABRE

**Weinpräsentation und Verkostung durch die
Winzer des Domaine Desvabre in französischer
und deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
Eintritt 12€ (5 Weine) nur nach Voranmeldung mit
Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 27. März 2023
per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
anmeldung@montpellier-haus.de wird gebeten.

Das Weingut Desvabre gehört der Familie seit fünf Generationen und liegt an den Toren der Stadt Montpellier, in der Gemeinde Montferrier sur Lez. Die Weinberge sind auf zwei der bekanntesten Lagen des Languedoc angesiedelt: 22 Hektar werden in der Gegend Pic Saint Loup AOP und 8 Hektar in der Gegend Terrasses du Larzac AOP auf kalkhaltigen Geröllböden bewirtschaftet, die für die Herstellung von Qualitätsweinen besonders geeignet sind, da sie frische und gleichzeitig charakterstarke Weine hervorbringen. Hier werden die typischen Rebsorten des Languedoc angepflanzt, und das mediterrane Klima mit kontinentalen Einflüssen lässt die Reben unter günstigen Bedingungen gedeihen. Seit dem Jahrgang 2019 ist das gesamte Weingut mit dem Siegel « High Environmental Value » zertifiziert. Die Winzer vom Weingut waren bei der ersten Weinmesse 2021 dabei. Sie werden persönlich Magali Capdeillayre durch die Verkostung geführt.



DONNERSTAG, 13. APRIL, 19 UHR

CINÉ-CLUB: LES CHOSES HUMAINES **MENSCHLICHE DINGE**

Frankreich 2021, Regie: Yvan Attal, 138 Minuten, mit Charlotte Gainsbourg, Ben Attal, Mathieu Kassovitz u.a., französisches Original mit deutschen Untertiteln, FSK: 12

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Man könnte meinen, die Farel sind eine Familie wie aus dem Bilderbuch: Jean Farel ist ein prominenter Fernsehjournalist, seine Frau Claire eine Intellektuelle, bekannt für ihr feministisches Engagement, ihr gemeinsamer Sohn Alexandre ist gutaussehend, sportlich und studiert in Kalifornien an einer Eliteuni. Bis eines Tages die Polizei vor der Tür steht: Ausgerechnet die 16-jährige Tochter von Claires neuem Lebensgefährten hat Anzeige wegen Vergewaltigung gegen Alexandre erstattet. Die glanzvolle Fassade zeigt gefährliche Risse, und das Leben aller gerät aus den Fugen, „wegen eines Aktes von 20 Minuten“ – ein Satz, für den Alexandres Vater einen Twitter-Shitstorm kassiert. Wo fängt eine Vergewaltigung an? Was genau ist sexueller Konsens? Wo liegen die Grenzen von Lust? All das sind Fragen, die spätestens seit #MeToo dringend diskutiert werden müssen und in dem spannenden Thriller von Yvan Attal (*Die brillante Mademoiselle Neïla* (2017), *Der Hund bleibt* (2019)), gestellt werden. Das atemberaubende Drama mit einer herausragenden Charlotte Gainsbourg in der Hauptrolle basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman *Menschliche Dinge* von Karine Tuil und ist inspiriert von dem „Fall Stanford“.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de



FREITAG, 14. APRIL, 9 – 17 UHR

HANS PURRMANN UND DER AKT – ZWISCHEN MANET UND MATISSE

Fahrt zur Ausstellung in die Moderne Galerie des Saarlandmuseums in Saarbrücken

Abfahrt 9 Uhr, Rückkehr gegen 17 Uhr, Kosten für Busfahrt, Eintritt und Führung: ca. 40 €, dfk-Mitglieder und ermäßigt ca. 35 € (je nach Teilnehmerzahl, maximal 25 Personen, bei Interesse also bitte zeitig anmelden). Anmeldungen bis spätestens 10. Februar: thomas.staedtler@posteo.de

Hans Purrmann (1880 – 1966) profilierte sich seit seinen künstlerischen Anfängen und in all seinen Schaffensperioden als akribischer Beobachter und Zeichner des menschlichen Körpers. Als besonders prägend und für seine künstlerische Grundhaltung maßgeblich muss seine Zeit in Paris gewertet werden. Über einen Zeitraum von neun Jahren (1905 – 1914) etablierte sich Purrmann fest im Pariser Kunstmilieu, umgab sich mit Künstlern, Mäzenen und Kritikern und gilt als treibender Motor für die Gründung der Académie Matisse. Die Ausstellung „Hans Purrman und der Akt – Zwischen Manet und Matisse“ präsentiert 60 Arbeiten des Künstlers und setzt diese in Bezug zu Weggefährten, Lehrern und Vorbildern Purrmanns. Dabei sind es vor allem die Reminiszenzen an französische Künstlerpersönlichkeiten, die das Interesse des Künstlers Purrmann für die französische Kunstproduktion ersichtlich werden lassen.

Im Anschluss an die Führung durch die Ausstellung ist ein Mittagessen in der exzellenten Schlachthof Brasserie in Saarbrücken geplant, das im Preis nicht inbegriffen ist.



DIENSTAG, 18. APRIL, 19.30 UHR

MARIETTE NAVARRO ULTRAMARINS / ÜBER DIE SEE

QUIDAM ÉDITEUR 2021, VERLAG ANTJE KUNSTMANN 2022

AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON SOPHIA BEESE

Lesung und Gespräch mit der Autorin in deutscher und französischer Sprache, Moderation und Dolmetschen: Sophia Hannah Mehrbrey

Schmitt & Hahn Libresso, Brückenstraße 4, 69120 Heidelberg, Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €. Kartenverkauf vor Ort oder per ☎ 06221/407846

Auf einer Fahrt in die Tropen, kurz hinter den Azoren, richtet die Besatzung eines Containerschiffs eine ungewöhnliche Bitte an die Kapitänin: Sie möchten hier, auf offenem Meer, schwimmen gehen. Das hat es noch nie gegeben. Zu ihrer eigenen Überraschung lässt die Kapitänin es zu. Sie bleibt allein auf dem Schiff, mit all den Zweifeln, ob sie das Richtige entschieden hat. Werden die Männer zurückkommen? Wie sich behaupten und gleichzeitig in Frage stellen, davon erzählt dieser wunderbar sinnliche Roman aus Frankreich, der auch das deutsche Lesepublikum begeistert. Sprachmächtig und doch mit leichter Hand schreibt Mariette Navarro (geb. 1980) in ihrem Prosadebüt von der Seefahrt als existenziellem Abenteuer, einer Orientierungssuche in Raum und Zeit: „Eine der irrsten, poetischsten und unvergesslichsten Seefahrergeschichten, die ich je gelesen habe“, jubelt Denis Scheck.



DONNERSTAG, 20. APRIL, 19 UHR

FANNY GIRARD

DAS MUSÉE TOULOUSE-LAUTREC IN ALBI

**Vortrag in französischer Sprache mit Übersetzung
im Rahmen der Ausstellung „La Bohème –
Toulouse Lautrec und die Meister vom Montmartre“**

Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Das Museum Toulouse-Lautrec in Albi (Frankreich, Region Okzitanien) beherbergt die weltweit bedeutendste öffentliche Sammlung von Henri de Toulouse-Lautrec (1864 – 1901). Sie besteht aus Werken verschiedener Art (Gemälde, Lithografien, Plakate, Zeichnungen) und zeigt eindrucksvoll die Facetten dieses innovativen Künstlers. Das Toulouse-Lautrec-Museum befindet sich an einem außergewöhnlichen Ort, im „Palais de la Berbie“, einem der am besten erhaltenen Bischofspaläste Frankreichs und einem wichtigen Monument der Bischofsstadt Albi, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Leiterin dieses Museums Fanny Girard wird ihre Institution vorstellen und Werke des Künstlers präsentieren, die dort ausgestellt sind.

Fanny Girard hat ihr Studium in Kunstgeschichte an der Sorbonne und der École du Louvre 2020 abgeschlossen und leitet das Toulouse-Lautrec-Museum seit Oktober 2022. Sie hat in verschiedenen Projekten als Kuratorin, Restauratorin und in der Verwaltung von Kulturinstitutionen gearbeitet.





© Studio Tchiz / Ville d'Albi

FREITAG, 21. APRIL, 15 UHR

AUSSTELLUNG TOULOUSE-LAUTREC IM KURPFÄLZISCHEN MUSEUM

**Führung in französischer Sprache mit Fanny Girard,
Leiterin des Musée Toulouse-Lautrec in Albi**

Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Eintritt Ausstellung 8 €, ermäßigt 4,50 €, Führung frei

Anlässlich ihres Besuchs in Heidelberg führt die Kunsthistorikerin und Leiterin des Museums Toulouse-Lautrec in Albi Fanny Girard durch die Ausstellung im Kurpfälzischen Museum. Bei dieser Führung werden berühmte Lithografien des Künstlers (1864–1901) wie die Werbeplakate für Jane Avril, Aristide Bruant und Yvette Guilbert erläutert und in Vergleich gesetzt zu Werken, die in Albi zu sehen sind.

Fanny Girard hat im Herbst 2022 die Leitung des Toulouse-Lautrec-Museums übernommen. Nach ihrem Studium an der École du Louvre und einer Ausbildung als Restauratorin hatte sie in verschiedenen Projekten als Kuratorin gearbeitet, u.a. im Musée d'Orsay oder beim „Salon d'automne 2018“ und bei Projekten für den Denkmalschutz (u.a. bei der Restaurierung von Notre Dame in Paris) mitgewirkt.



Kurpfälzisches
Museum
Heidelberg



MUSÉE
TOULOUSE-LAUTREC
ALBI - 13000





DONNERSTAG, 27. APRIL, 19.30 UHR

DAS EDIKT VON NANTES 1598

Vortrag in deutscher Sprache von Guilhem Zumbaum-Tomassi

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, Anmeldung ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail
an anmeldung@montpellier-haus.de

Nantes, 30. April 1598. An diesem Tag beendet Henri IV den Bürgerkrieg in Frankreich. Seit seiner Krönung 1594 sucht er nach einem Weg, um den Frieden in Frankreich wiederherzustellen. Mehrere Verfügungen, die heute als Édict de Nantes (1598) bekannt sind, beenden die Gewalt.

Inhaltlich beschäftigen sich die Erlasse mit dem Wie der Aufarbeitung der Religionskriege. Dieser beginnt am 1. März 1562 mit dem Massaker von Wassy, als protestantische Kirchgänger von Katholiken unter dem Befehl des Duc de Guise niedergemetzelt werden. Bis 1598 kommt es auf beiden Seiten zu Massakern an der Zivilbevölkerung. Um zukünftig den Frieden zu gewährleisten, werden Protestanten und Katholiken aufgefordert, die Gewalttaten zu vergessen und darüber zu schweigen.

Der Vortrag kontextualisiert das Édict de Nantes in seine Zeit und geht der Frage nach, was genau mit den Formulierungen Mémoire, Oubli und Silence bei Henri IV vor 425 Jahren gemeint sein könnte.

Guilhem Zumbaum-Tomasi leitete zwischen 2020 und 2022 das Hugenottenmuseum Berlin. Als Historiker beschäftigt er sich mit der europäischen Historiographie und Erinnerungspolitik.

Das ganze Jahr über



FOIRE AUX LIVRES PERMANENTE FRANZÖSISCHER BÜCHERFLOHMARKT

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, Eintritt frei, Öffnungszeiten/Heures d'ouverture: vormittags/le matin: Mo. – Fr. (Lun – Ven) 10–13 Uhr, nachmittags/l'après-midi: Mo. – Do. (Lun – Jeu) 14–17 Uhr, Fr. (Ven) 14–16 Uhr

Sie können das ganze Jahr über und für einen guten Zweck, Romane und andere französische Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, loswerden und Ihre Regale neu auffüllen, wenn Ihnen der Lesestoff ausgeht. Der Gewinn wird gespendet an den Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.

Vous pouvez tout au long de l'année et pour une bonne cause vous débarrasser des romans et autres livres en français dont vous n'avez plus besoin et venir renouveler vos étagères, si vous manquez de lecture. Les bénéfiques seront reversés à l'association Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.

Ein Angebot des Montpellier-Hauses

Regelmäßige Veranstaltungen

BRICOLAGE POUR ENFANTS (4–10 ANS)

Einmal im Monat mittwochs 15–17 Uhr

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

18 janvier, 8 février, 8 mars et 26 avril

La Maison de Montpellier propose du bricolage et un goûter pour les enfants comprenant déjà le français. Une préinscription par mail ou téléphone est absolument nécessaire!

Das Montpellier-Haus bietet Bastelnachmittage an mit Goûter für Kinder, die französisch verstehen. Eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich!

Organisé par la Maison de Montpellier

CERCLE DE RENCONTRES HEIDELBERG

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

Gaststätte Essighaus, Plöck 97, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de,

www.montpellier-haus.de, Eintritt frei

10 janvier, 14 février, 14 mars et 11 avril

Le cercle s'adresse à la communauté francophone et francophile pour passer une soirée conviviale en français.

Organisé par la Maison de Montpellier

CERCLE LITTÉRAIRE – LES ANCIENS ET LES MODERNES

Jeweils mittwochs alle 14 Tage um 14 Uhr,

Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, Raum 403
(4.OG), 69115 Heidelberg, Anmeldung: barbara.machui@
t-online.de und Akademiebüro

8 et 22 février, 8 et 22 mars, 5 et 19 avril

Un cercle littéraire pour tous ceux qui unit l'amour pour la littérature et l'amour pour la langue française. Pour ceux qui aimeraient (re)découvrir des poèmes ou lire ensemble un auteur ancien ou moderne. Chaque rencontre commence avec un poème ou une chanson. Les textes suivants seront: Annie Ernaux *L'autre fille* et *Le jeune homme*, Leïla Slimani *Regardez-nous danser* et Patrick Modiano *Chevreuse* et *Une Jeunesse*. – Eine Veranstaltung der Akademie für Ältere mit Barbara von Machui (dfk)

GRUPE DE CONVERSATION

Jeweils mittwochs alle 14 Tage um 19 Uhr

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

**11 et 25 janvier, 8 et 22 février, 8 et 22 mars,
5 et 19 avril**

La Maison de Montpellier propose un groupe de conversation niveau avancé, au cours duquel les nouvelles d'Arte ou des thèmes d'actualité sont commentés. Aucune inscription n'est nécessaire! – Organisé par la Maison de Montpellier

STAMMTISCH FRANCO-ALLEMAND POUR JEUNES ET ÉTUDIANTS

Jeweils donnerstags alle 14 Tage 19.30 – 21.30 Uhr,

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Anmeldung ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
anmeldung@montpellier-haus.de, Eintritt frei

**26 janvier, 9 et 23 février, 9 et 23 mars,
6 et 20 avril**

Rencontre franco-allemande pour jeunes et étudiants, ouverte à tous ceux qui souhaitent pratiquer le français (tous niveaux). Les francophones voulant parler allemand sont également les bienvenus. Occasion conviviale d'échanger sur nos différentes cultures et de créer de futurs tandems. Accompagnée de vins de Montpellier.

Du bist jung und/oder Student und möchtest französisch reden? Wir treffen uns um ein Glas Wein in lockerer Stimmung. Es ist die Gelegenheit, Dein Sprachniveau zu verbessern und uns über unsere Kulturen zu unterhalten. Dabei kannst Du auch eine/n nette/n Tandem-partner*in finden. – Organisé par la Maison de Montpellier

DAS MONTPELLIER-HAUS

... ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier und der Region Okzitanien subventioniert wird. Neben einem Kulturprogramm bietet es einen Weinkeller mit Erzeugnissen aus der Metropolregion Montpellier und ein Gästezimmer an. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft und gibt Auskünfte über Stadt und Umland.

La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier et la Région Occitanie. Outre un programme culturel, elle propose une cave avec des vins de la Métropole de Montpellier pour y organiser des soirées et une chambre d'hôtes. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes et renseigne sur la destination.

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
☎ 06221/16 29 69, Fax 06221/18 14 27
E-Mail: info@montpellier-haus.de, www.montpellier-haus.de
Facebook: Montpellier-Haus Heidelberg



Öffnungszeiten / Heures d'ouverture
Mo-Do / Lu-Je: 10-13 + 14-17 Uhr
Fr / Ve 10-13 + 14-16 Uhr, geschlossen
vom 7. bis einschließlich 16. April 2023

JA / OUI! ICH MÖCHTE BIS AUF WIDERRUF MEINERSEITS

EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DES MONTPELLIER-HAUSES KOSTENLOS ERHALTEN.

Zutreffendes bitte ankreuzen und zurücksenden an das Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg oder per E-Mail an info@montpellier-haus.de

- Literatur Film (-tage des Mittelmeeres) Geschichte, Politik, Wirtschaft Naturwissenschaften, Medizin Musik Chanson française et Occitanie Klassisch / Gegenwartsmusik Jazz / Weltmusik / Soul / Rock / Pop Hip-Hop / Rap / Techno Tanz Theater Bildende Kunst Alles rund um Wein und Gastronomie Groupe de Conversation / Cercle de rencontre Heidelberg Kinderbastelnachmittag auf Französisch (4-10 Jahre) Stammtisch franco-allemand für junge Leute Anderes:

.....
Vorname

Name

Straße

.....
PLZ / Ort

E-Mail

Unterschrift:



Ich werde Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V. in Heidelberg.

Der Deutsch-Französische Kulturkreis e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original, Theaterfahrten und Exkursionen. Als Mitglied im dfk fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:
Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V., c/o Chapel,
Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. €	
Mindestbeitrag pro Jahr 25 € / Studenten 15 €	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift



**Heidelberger
Frühling
Musikfestival
17. März
– 15. April
2023**

heidelberger-fruehling.de



octapharma

